

Neuerscheinungen

Great Atlas of Iran & the World

Dieser wertvolle Atlas wurde zum ersten mal angefertigt und durch Kartographie Huber in Zusammenarbeit mit dem geografischen und kartografischen Institut Sahab sowie dem Ketabsara Verlag veröffentlicht.

Da die Anzahl der vorhandenen internationalen und anerkannten Atlasse sehr gering sind, hat sich Sahab Institut durch Verhandlungen mit der Kartographie Huber vereinbart, diesen Atlas mit einer neuen Bearbeitung im Jahre 2017 auf Englisch zu veröffentlichen. Gleichzeitig wird auch dieser Atlas auf 21 Sprachen wie Französisch, Deutsch und Italienisch erscheinen. In diesen Karten wurde in Karten für Mittlere Osten der Persische Golf richtig erwähnt. Zudem umfasst die Beilage auf 16 Seiten die neueren Karten des Iran. Dieser Atlas ist eine Sammlung der anerkannten geografischen Karten, worin die detaillierten Informationen aller Länder auf 330 Seiten erschienen sind. Zusammenfassend besteht dieses Buch aus folgenden Kapiteln:

Kapitel 1: Iran mit 12 Karten;

Kapitel 2: Die Weltkarten mit dem Verzeichnis und Erläuterungen sowie 11 Karten;

Kapitel 3: Europa mit 15 Karten und 2 weiteren Seiten;

Kapitel 4: Afrika mit 15 Karten und 2 weiteren Seiten;

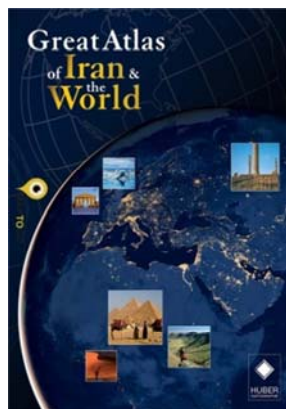
Kapitel 5: Nordamerika und Zentralamerika mit 11 Karten und 2 weiteren Seiten;

Kapitel 6: Südamerika mit 10 Karten und 2 weiteren Seiten;

Kapitel 7: Asien mit 21 Karten und 2 weiteren Seiten;

Kapitel 8: Australien und Ozeanien mit 7 Karten und 2 weiteren Seiten;

Kapitel 9: Informationen über Länder, Überblick, Index mit mehr als 95000 Namen auf 136 Seiten.



Bericht anlässlich der Sitzung zum 30. Jahr der Veröffentlichung der Zeitschrift Spektrum Iran

Am 20.06.2018 wurde eine Sitzung in der Botschaft der Islamischen Republik Iran in Berlin veranstaltet. Der Anlass war das 30. Jahr der Veröffentlichung der Zeitschrift Spektrum Iran. An dieser Sitzung haben etwa 20 Iranisten und Islamwissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum teilgenommen. Die deutschen Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats waren auch dabei.

Der Geschäftsführer der Zeitschrift Spektrum Iran, Herr Ali Moujani, hat zuerst einen Vortrag über die Zeitschrift und deren Entwicklungen gehalten. Herr Dr. Saied Firuzabadi hat ebenso als stellvertretender Schriftleiter kurz über Spektrum Iran und die Ziele und Aussichten dieser Zeitschrift in Zukunft gesprochen. Dann hat Frau Gelareh Moradi eine Inhaltsanalyse der in Spektrum Iran veröffentlichten Beiträge präsentiert, was am besten gezeigt hat, dass diese Zeitschrift einen großen Beitrag zu iranistischen und islamwissenschaftlichen Forschungen geleistet hat.

An dieser Sitzung haben auch Herr Dr. Khajehzadeh, Prof. Pietsch und Herr Prof. Fagner Vorträge über ihre Erinnerungen im Bezug auf Spektrum Iran gehalten. Dann hat Herr Dabiran, Stellvertreter des Botschafters der Islamischen Republik Iran in der Bundesrepublik Deutschland, eine Rede über die Notwendigkeiten und Orientierungen dieser Zeitschrift gehalten.

Zum Schluss hat Herr Dr. Khajehzadeh die Belobigungsurkunde des Herrn Prof. Manouchehr Amirpour erhalten, da Herr Prof. Amirpour aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.



Bericht über 30 Jahre Veröffentlichung der Zeitschrift Spektrum Iran¹

Die Zeitschrift Spektrum Iran, deren Geschäftsführung die Kulturabteilung der iranischen Botschaft in Deutschland hat, wird seit 1988 veröffentlicht. Seit der ersten Auflage im Jahre 2014 wurde diese Zeitschrift von dem iranischen Ministerium für Wissenschaften, Forschung und Technologie als wissenschaftlich-forschungsorientierte Zeitschrift anerkannt. Basierend auf vorhandenen Ressourcen (die erhaltenen Informationen von der Internetseite des Spektrum Iran, Kulturabteilung der iranischen Botschaft) wurden bislang 98 Exemplare dieser Zeitschrift veröffentlicht. Die Geschäftsführer dieser Zeitschrift waren innerhalb von diesen 30 Jahren Leiter der Kulturabteilung der Botschaft der Islamischen Republik Iran in Deutschland, nämlich Herren Faridzadeh, Rajabi, Hemati, Rahnama, Imanipour und Moujani. Die Schriftleitung hatten auch Herren Prof. Amirpour, Dr. Khajehzadeh, Prof. Van Ess, Dr. Yousefi, Prof. Pietsch und Prof. Fragner.

In diesem Bericht gliedern sich die Themen basierend auf der Methode der Inhaltsanalyse zwei Hauptteile:

A. Iranistik und iranistische Forschungen und B. Kulturstudien und Islamwissenschaft. Die Themen, die im Bereiche der Islamwissenschaft und im Zusammenhang mit dem Iran waren (schiitische Forschungen, iranische Islamwissenschaftler usw.), wurden unter dem Haupttitel Iranistik klassifiziert. Zwischen 1996 bis 2000 sowie auch im Jahre 2007 gab es keine Onlineexemplare der Zeitschrift auf der Webseite. In den Jahren 1992, 1994, 1996, 2000, 2002, 2003, 2004, 2005 und 2006 waren die Zeitschriftenexemplare weniger als 4 Exemplare (da die Zeitschrift vergriffen ist). Die 4. Ausgabe im ersten Jahre der Veröffentlichung (Jahre 1988) und sämtliche Auflagen in Jahren von 2014, 2015, 2016 und 2017 sind Hefte, die einem spezifischen Thema gewidmet sind. Die Themen sind Folgende: Hafis, Saadi, Kultur, Philosophie, Konfession, Tradition, Gnostik, Fundamentalismus, Demokratie, Hermeneutik, Djiihad, Identität, Shia, Konfessionen und Religionen im Iran und Koexistenz von verschiedenen Stämmen und Religionsanhängern im Iran.

Basierend auf durchgeführten Studien über insgesamt 409 Artikel, Berichte, Notizen usw., die in 98 Auflagen der Zeitschrift veröffentlicht sind, gehören 268 Artikel den mit dem Iran in Verbindung stehenden

¹ Übersetzt von Ali Reza Reisi, Islamische Azad Universität, Teheran Markazi

Themen wie Religion, persische Literatur, Geschichte und soziale und kulturelle Themen über Iran. Darüber hinaus wurden 141 Artikel in verschiedenen Bereichen der Kulturstudien und Islamwissenschaft (nicht in Verbindung mit dem Iran) verfasst, worauf wir oben hingewiesen haben. Laut Statistiken werden in der ersten Hälfte der 30-jährigen Veröffentlichung der Zeitschrift *Spektrum Iran*, nämlich von 1988 bis 2008, die meisten Artikel in jedem Heft den iranischen Themen gewidmet, aber in der zweiten Hälfte von 2009 und 2016 war es anders, und den veröffentlichten Artikeln über Iran sind weniger Aufmerksamkeit geschenkt (ausgenommen vom Jahr 2017, dessen Thema Saadi war). Wir haben uns vorgenommen, dass bei der neuen Veröffentlichungsserie der Zeitschrift (ab dem Jahre 2018 und unter Geschäftsführung von Herrn Moujani, Leiter der Kulturabteilung der iranischen Botschaft in Berlin, sowie Schriftleitung von Herrn Prof. Fragner) die Themen in Zusammenhang mit Iranistik, Islamwissenschaft im Bereiche von Iran mehr in Betracht gezogen werden, genauso wie die erste Auflage der neuen Serie (Winter 2018) die Anzahl der Artikel über Iranistik zweifach mehr als die sonstigen Bereiche war.